

## **Jahresbericht des 1. Vorsitzenden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 des TV 1912 Kesselbach**

Das abgelaufene Vereinsjahr 2012 war geprägt vom 100jährigen Bestehen des TV1912. Dass damit sehr viel Arbeit auf den Vorstand zukommt war uns bewusst. Um alles unter Dach und Fach zu bringen waren neben den 12 monatlichen Vorstandssitzungen auch noch 6 geschäftsführende Vorstandssitzungen notwendig.

Organisiert werden mussten auch die Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen.

33 Mitgliedern haben wir im vergangenen Jahr zu ihren halbrunden- oder runden Geburtstagen persönlich gratuliert und ein Geschenk überreicht. Weiteren 57 Mitgliedern wurde per Geburtstagskarte gratuliert.

Zum 100. Geburtstag konnten wir unserem Ehrenmitglied Heinrich Nachtigall im November gratulieren. Auch zu einer Goldenen-Hochzeiten wurde persönlich gratuliert und ein Geschenk überreicht.

Sportlich beginnt das Jahr wieder mit dem Fußball Lumdatalpokal in der Lumdatalhalle in Londorf. Wie unsere Mannschaften abgeschnitten haben hören wir im Jahresbericht der Fußballabteilung.

Das Festjahr beginnt mit dem Neujahrsempfang am 29. Januar 2012 im DGH. Mit diesem Empfang, wollten wir in das Festjahr starten, unsere Festschrift vorstellen und uns bei allen bedanken, die uns mit einer Annonce in der Festschrift und bis hier hin unterstützt und gefördert haben. Dass uns die Festschrift bis zur endgültigen Druckfassung so viele Probleme und Ärger bereitete, haben wir nicht erwartet. Sie ist uns aber dennoch gut gelungen. Allen, die uns bei der Gestaltung und Bearbeitung der Texte und Firmenlogos, geholfen haben sage ich herzlichen Dank. Ebenso allen die uns Bilder zur Verfügung stellten.

Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Schirmherr, der Hessische Ministerpräsident, Herr Volker Bouffier anwesend war. Hierfür noch mal ein ganz herzliches Dankeschön. Natürlich waren auch alle Mitglieder eingeladen.

Für diesen Neujahrsempfang gab es nur ein kleines Programm, das mit Turnerischen Übungen unserer jüngsten Mitglieder, der Kinder und Jugendturnabteilung begann. Vielen Dank an alle, Kinder und Übungsleiter die an diesem Auftritt beteiligt waren. Die Festdamen Denise Ulrich, Fabienne Ulrich, Kathleen Menz und Melanie Wießner wurden vorgestellt, denen ich nochmal ganz herzlich danke, dass sie sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

Ich möchte jetzt nicht das ganze Programm vortragen, bedanke mich aber bei allen die daran beteiligt waren.

Während unserer Vorstandssitzung am 6. Februar, krachte es kräftig im Eingangsbereich des Sportheims. Durch den strengen Frost waren die Fliesen alle hoch gefroren. Dies bedeutete wieder zusätzliche Arbeit. Am 24.3. haben wir dann den Schaden behoben und die Fliesen neu verlegt. Dank unserem Walter Maikranz, der vor langer Zeit und in weißer Voraussicht, einen Restposten der Fliesen gesichert hatte, konnten wir diese jetzt gut gebrauchen.

Die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011 fand am 3. März im Sportheim statt.

Der Gauturntag ist die Jahreshauptversammlung des Turngau Mittelhessen und wurde am 17.03. im DGH abgehalten. Am Programm beteiligt, war der Spielmannszug. Die Teilnehmern der Veranstaltung waren ganz begeistert und sangen bei „Turner auf zum streite“ kräftig mit. Natürlich musste auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Allen Helfern und den Kuchenspendern sage ich herzlichen Dank.

Auch unser Sportplatz hatte wieder eine ordentliche Pflege nötig. Der Bereich vor den beiden Toren musste saniert werden. Also rollte schweres Gerät von der Rabenau Baumschule an. In dem betroffenen Bereich musste der alte Rasen, oder was davon noch übrig war, entfernt werden. Die Fläche wurde mit aufbereiteter Erde aufgefüllt und mit ca. 200 qm Rollrasen belegt. Zusätzlich wurden die quer über den Sportplatz verlaufenden Gräben für Entwässerung und Kabelverbindungen mit Erde aufgefüllt und eingesät. Im Laufe der Jahre hatte sich hier die Erde gesetzt. Das alles geschah in einer kurzfristig anberaumten Aktion. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Berthold Becker und seinen Mitarbeitern, dass sie uns hierbei großzügig, mit allem was notwendig war, unterstützt haben. Auch allen anderen Helfern gilt natürlich mein Dank.

Zeit zum Ausruhen gab es nicht. Der Kommers am 21. April im DGH musste vorbereitet und durchgeführt werden.

Bevor es um 19:00 Uhr im DGH losging fand auf dem Friedhof eine Totenehrung statt. Eine Schale mit Schleife wurde niedergelegt und der Spielmannszug spielte dazu „Ich hatte einen Kameraden“.

Am Kommers, konnte unsere Landrätin, Frau Anita Schneider teilnehmen und überreichte eine Urkunde und Medaille. Etliche Vertreter von Verbänden und Vereinen waren anwesend und überbrachten ihre Glückwünsche. Auch die Vertreter der Gemeinde und der Kirchen waren selbstverständlich dabei.

Bei ihnen allen möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken. Mein besonderer Dank geht an unsere Gemeinde, die uns in diesem Jubiläumsjahr großzügig unterstützt hat.

Ganz besonders gefreut hat es mich, dass unser ältestes Mitglied Heinrich Nachtigall, mit seinen fast 100 Jahren, im DGH anwesend war und wir ihn gebührend, für seine 85 jährige Mitgliedschaft, ehren konnten. Dass er dann auch noch am Festumzug teilgenommen hat und im Festzelt dabei war, ist schon etwas Besonderes. Gerne hätte ich mich heute dafür noch einmal bei ihm bedankt, leider ist er aber am 23. Februar diesen Jahres, verstorben.

Am Programm beteiligt waren, die Hopser und Line Dancer mit einem gemeinsamen Tanz. Der Spielmannszug und der Gesangverein Liederkranz, die gemeinsam das „Hessenlied“ vortrugen und danach auch noch Solo auftraten.

Die Showtanzgruppe aus Climbach, in deren Reihen einige Kesselbacher Mädels mittanzten, war mit dabei. Die Mitglieder der Turnabteilung stellten auf der Bühne eine sehenswerte Pyramide. Die Aerobic Gruppe kam mit ihrem Auftritt „Drums ALife“ (der Auftritt mit den blauen Bällen) richtig gut an, ebenso unsere Tanzgruppe Beat Breakers mit ihrem Showtanz. Die Hopser feierten in 2012 ihr 25jähriges Bestehen. Der Chor Regenbogen hatte sich das Lied der Hopser vorgenommen und einstudiert. Damit überraschten sie die Mitglieder der Gruppe an diesem Abend. Auch hier möchte ich nicht das ganze Programm vortragen, aber allen Danken die daran beteiligt waren.

Die Freiwillige Feuerwehr Kesselbach stellte an diesem Abend das Personal für Theke, Küche und Service, so wie wir es für sie in 2011, an deren Kommers getan haben. Herzlichen Dank, dass alles so gut und reibungslos geklappt hat.

Jetzt waren es nur noch 4 Wochen bis zum Festwochenende an Pfingsten.

Zusammen mit der Burschenschaft haben wir dieses gestaltet. Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich ganz herzlich. Dass es bei solch einer Veranstaltung die man zusammen plant und durchführt, Meinungsverschiedenheiten gibt bleibt nicht aus. Man muss diese aber in gegenseitigem Einvernehmen aus der Welt schaffen. Ich denke das ist uns gelungen.

Am Freitag war die Zeltparty mit Finger & Kadel angesagt. Der von uns erwartete Erfolg blieb leider aus.

Der Festumzug am Samstag war mit 33 teilnehmenden Gruppen sehr gut besucht und das Zelt danach voll. Die Reiner Irrsinn –Show begeisterte dann die Besucher im Zelt und es wurde lange gefeiert. Ganz besonders gefreut hat es mich, dass ich unseren Spielmannszug überreden konnte beim Festumzug nicht auf einem Wagen zu fahren, sondern wieder einmal zu laufen. Ich wäre lieber hier mit gelaufen, als an der Spitze des Zuges.

Sonntag und Montag gehörten der Burschenschaft mit dem Burschenschaftstreffen und Frühschoppen.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Willi Nachtigall, der uns seine tollen Oldtimer Autos für den Festumzug zur Verfügung gestellt hat und bei den beiden Fahrern, Ewald Rade und Jürgen Nachtigall. Bei Steffen Pfeiff, der uns die Zählerkästen für die Stromversorgung des Zeltes kostenlos zur Verfügung gestellt hat, bei Andre Rühl, für die Musik wenn keine Band da war und allen die für den reibungslosen Verlauf gesorgt haben.

Mein Dank geht auch an die Rabenauer Feuerwehren, die unseren Festumzug begleitet und gesichert haben, so dass unsere einheimische Wehr am Umzug teilnehmen konnte.

Am 2. Juni richteten wir dann die Kreismeisterschaft der Fußballer Ü 40 aus. In der Zeit vom 16. – 21. Juli den Lumdatalpokal und am 4. August den kleinen Kreisfußballtag im DGH. Mehr darüber hören wir sicher noch in den Bericht der Abteilungsleiter.

Wie im letzten Jahr feierte der VDK sein Sommerfest wieder in unserem Sportheim und wurde vom TV bewirtet.

Über den Autofreien Sonntag am 26. August, kann ich nicht das Gleiche berichten wie in der letzten Jahreshauptversammlung.

Das Wetter machte allen einen kräftigen Strich durch die Rechnung, es regnete fast den ganzen Tag. Trotzdem kamen etliche Besucher, mit Fahrrädern oder anderen Fortbewegungsmitteln. Bei uns konnten sie sich im geheizten Sportheim aufwärmen, und eine trockene Zeit verbringen. Wir konnten zwar nicht die Umsatzzahlen der vergangenen Jahre erreichen, hatten aber nicht, wie an vielen anderen Stellen auf der Strecke, einen Totalausfall zu verbuchen. Dass unser Kletterturm bei diesem Wetter fast nicht genutzt werden konnte, war leider nicht zu ändern. Hoffen wir, dass uns das Wetter in diesem Jahr nicht im Stich lässt.

Das Treffen 50 Plus des Turngau Mittelhessen, am 14. Oktober haben wir im DGH durchgeführt. Nach einem Spaziergang der Teilnehmer zur Hütte der Natur und Fotofreunde auf der Rüste, konnten man bei schönem Wetter über das ganze Lumdatal schauen. Viele Teilnehmer waren begeistert von dem tollen Blick, den man von hier aus hatte. Es wurden viele Fragen gestellt, die uns das Interesse der Teilnehmer an unserer Gegend zeigten.

Es waren viel mehr Teilnehmer gekommen, als bei Veranstaltungen der vergangenen Jahre.

Im DGH gab es dann Kaffee und Kuchen und auch Handfestes wurde serviert.

Der Spielmannszug und die Line Dancer beteiligten sich an dem Programm, welches der Turngau Mittelhessen zusammen gestellt hatte.

Im November waren wir am Volkstrauertag in Londorf und Kesselbach mit dem Spielmannszug beteiligt.

Viele Arbeiten am und um das Sportheim waren zu erledigen und die Pflege unseres Sportgeländes forderte auch wieder viel Zeit. Im November haben wir uns daran gemacht, die Bäume und Büsche vor dem Sportheim zu schneiden. Dies war dringend notwendig, denn einige der Nussbäume ragten schon weit auf das Sportheimdach und verstopften die Dachrinne. Hat man erst einmal zaghaft angefangen zu schneiden, wird man immer mutiger. Jetzt ist unser Sportheim schon von weitem wieder zu sehen.

Mit der Weihnachtsfeier am 15. Dezember für alle unsere Mitglieder, mit einer attraktiven Tombola, endeten dann die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Mit dieser Weihnachtsfeier, möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung bedanken, egal ob aktiv oder passiv, und zusammen einen schönen Abend verbringen.

Natürlich haben wir nicht nur Feiern durchgeführt. Die sportlichen Aktivitäten gab es selbstverständlich auch, darüber berichten nachher die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter.

Unser Angebot für alle Mitglieder: montags, ab 19 Uhr Line Dance, ab 20:30 Uhr Aerobic. dienstags, Kinderturnstunde und danach Damengymnastik. mittwochs trainieren die Hopser, donnerstags die Tischtennisspieler. Das alles immer im DGH. Dienstags gibt es dann noch die Übungsstunde des Spielmannszuges im Sportheim und freitags trifft sich die Gymnastikgruppe in der Lumdatalhalle.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Mitglieder diese Angebote wahrnehmen würden.

Was gibt es noch zu berichten?

Immer noch müssen wir unseren Sportplatz mit einem Weidezaun vor den Wildschweinen sichern. Bisher ist es gut gegangen. Hoffen wir, dass es so bleibt. Herzlichen Dank an Egon Becker, dass er uns seinen Weidezaun zur Verfügung stellt.

Sicher gäbe es noch einiges zu berichten, aber ich denke, das Wichtigste gesagt zu haben. Weitere Einzelheiten überlasse ich jetzt den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern.

Noch einmal darf ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützten, die Treue hielten und da waren, wenn wir Hilfe brauchten. Sicher habe ich einige Personen nicht namentlich erwähnt, das ist nicht mit Absicht geschehen. Es waren einfach so viele, die uns geholfen haben.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für die geleistete Arbeit und die viele Zeit die alle investierten. Lasst uns auch in diesem Jahr so weitermachen. Es wird sicher nicht so anstrengend wie das vergangene Jahr.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Kesselbach, 09.03.2013

Manfred Dietzler, 1. Vorsitzender